



TECHNISCHE
VEREINIGUNG
DER STADT ZÜRICH
8000 ZÜRICH
WWW.TVSTZ.ORG

Bulletin

Ausgabe 31/2018

Editorial

Geschätzte Kolleginnen

Geschätzte Kollegen

Das war ein Rekordsommer mit allen Vor- und Nachteilen. Die einen sind noch nie so viel im Wasser gewesen und andere hatten es im Büro oder draussen beim Arbeiten viel zu heiss. Am 1. August war es vielerorts sehr ruhig, da wegen der Brandgefahr keine Feuerwerke gezündet werden konnten. Die Verkaufenden waren natürlich enttäuscht.

Bei den Beschlüssen vom Stadtrat im Bereich des Personalrechtes gibt es auch immer wieder Vor- und Nachteile. Bei der Teilrevision des Personalrechts (PR) und der Ausführungsbestimmungen (AB PR) betreffend Beendigung Arbeitsverhältnis führte die Vernehmlassung zu heftigen Reaktionen von den Verbänden. Die Nachteile überwogen die wenigen Vorteile enorm. Nach mehreren Sitzungen und langen Diskussionen mit den Verbänden und Personalverantwortlichen hat der Stadtrat nun eine Vorlage an den Gemeinderat weitergeleitet, bei der die Vor- und Nachteile ausgewogen sind. Schade ist, dass die aufschiebende Wirkung bei einem Streitfall nicht mehr gewährt wird. Sollte die Beendigung eines Arbeitsverhältnisses möglicherweise falsch gewesen sein, dann ist die Stelle schon anders besetzt und es gibt keinen Anspruch auf eine Wiederanstellung.

Im Bereich der beruflichen Vorsorge ist eine neue Vorlage pendent:

- Vernehmlassung zur Teilrevision des Personalrechts betreffend Erhöhung der Sparbeiträge an die Pensionskasse

Der Stiftungsrat der Pensionskasse hat dem Stadtrat den Antrag gestellt, dass die Sparbeiträge ab 2020 erhöht werden sollen. Damit soll eine nachhaltige und effiziente Sicherung der Pensionskassenleistungen gesichert werden. Die weiter zunehmende Lebenserwartung und die sinkenden Renditenprognosen sind dabei die Hauptgründe für diese Vorlage.

Eine weitere Vernehmlassung betrifft die Teilrevision des Personalrechtes und der Ausführungsbestimmungen betreffend der Weiterentwicklung des Städtischen Lohnsystems (SLS). Dabei soll nun die automatische Koppelung von ZBG und Lohnentwicklung entfallen. Ausserdem soll die nutzbare Erfahrung von 15 auf 25 Jahren angehoben werden. Die Vernehmlassung ist sehr umfangreich und wird einiges zu diskutieren geben.

Am 23. Oktober findet wieder eine interessante von uns organisierte Führung statt. Es würde mich freuen, wenn Sie bei der Besichtigung der Zentralwerkstatt der VBZ dabei sein können.

Ich wünsche allen einen schönen Herbst.

Kollegiale Grüsse
Samuel Wüst

Aktivitäten aus dem Vorstand

Liebe Mitglieder

An der Sitzung nach der Generalversammlung im August hat sich der Vorstand wie folgt neu konstituiert:

Samuel Wüst (an GV gewählt)	Präsident
Christoph Girsperger	Vizepräsident
Christoph Girsperger	Kassier
Harald Tarnowski	Aktuar
Martin Fuchs	Information u. Anlässe
Harry Bruggmann	Vertreter Pensionierte
René Büttiker	Beisitzer

Weitere Themen an der Sitzung waren folgende:

- Die aktuell laufenden Vernehmlassungen wurden ebenfalls rege diskutiert. Themen sind Änderungen des Personalrechts betreffend die Beendigung des Arbeitsverhältnisses, eine Erhöhung der Sparbeiträge an die Pensionskasse auf Antrag des Stiftungsrates und eine Weiterentwicklung des städtischen Lohnsystems (SLS). Die Vorlage zum SLS wird den Vorstand auch noch beschäftigen, um eine fundierte Vernehmlassungsantwort verfassen zu können.
- Die Entwicklungen bei der Pensionskasse werden an jeder Sitzung erörtert. Hauptthema dabei waren die Stiftungsratswahlen vom Herbst. Dabei haben die 3 Kandidaten der KPV unterschiedliche Situationen. Samuel Wüst und Stefan Wild-Eck sind beide bereits in stiller Wahl gewählt. René Büttiker muss wiederum in einen Wahlkampf steigen, diesmal gegen Georg Fritz, einen unabhängigen Kandidaten, der von keinem Personalverband unterstützt wird. R. Büttiker braucht also jede Stimme von unseren Pensionierten Mitgliedern!
- In die Diskussion um die Reorganisation und Rechtsform des Forensischen Instituts ist durch einen Brief der Geschäftsleitung an die betroffene Stadträtin von Zürich und den betroffenen Regierungsrat des Kantons neue Dynamik gekommen. Wir bleiben zusammen mit dem Delegierten des FOR am Ball.

Gespräche mit Stadträten, v.a. den beiden neuen, K. Rykart und M. Baumer und Dienstchefs sollen auch wieder folgen.

Harald Tarnowski
Aktuar

Generalversammlung 2018

Am 22. Mai 2018 fand die gut besuchte 71. Generalversammlung im Seminarhotel Spirgarten in ZH-Altstetten statt. 103 Mitglieder nahmen daran teil. Neben dem geschäftlichen Teil:

- Genehmigung Protokoll
- Jahresbericht
- Genehmigung Jahresrechnung
- Entlastung des Vorstands
- Budgetgenehmigung
- Anträge
- Wahlen:
 - Wiederwahl des gesamten Vorstandes

sind die Begegnungen zwischen Aktiven und Pensionierten, zwischen Delegierten und Mitgliedern aus verschiedenen Dienstabteilungen immer mit ein Anlass, die Generalversammlung zu besuchen. Der geschäftliche Teil konnte speditiv erledigt werden, alle Anträge und auch das Budget wurden durch die Versammlung gut geheissen. Das heisst, die Mitgliederbeiträge bleiben auf dem gleichen Niveau wie in den letzten Jahren.

Weitere Höhepunkte sind natürlich auch die Referate der prominenten Gäste – dieses Jahr von Dr. J.-D. Blanc – und nicht zuletzt das wie immer ausgezeichnete Nachtessen.

Die nächste GV wird am Donnerstag 9. Mai 2019 um 17:30 Uhr wieder im Spirgarten stattfinden.

Vortrag von Dr. J.-D. Blanc, Wasserversorgung Zürich

Die Wasserversorgung Zürich (WVZ) feiert dieses Jahr ihr 150 Jahr Jubiläum. Aus diesem Anlass hat die WVZ ein Jubiläumsbuch herausgegeben. Der Verfasser ist J.-D. Blanc. Er hat kräftig recherchiert und im Vortrag interessante Stationen in der Entwicklung der Wasserversorgung Zürich zum heutigen Zustand erläutert. Er ist speziell auf einige Schlüsselereignisse in der Geschichte eingegangen und hat aufgezeigt, wie diese die weitere Entwicklung beeinflusst haben. Einige Fotos aus dem alten Zürich haben den Vortrag anschaulich abgerundet.

Aktivitäten der KPV (Konferenz der Personalverbände)

Seit der GV der TVSTZ hat eine Verbandsleitungssitzung der KPV stattgefunden.

Städtische Vernehmlassungen waren folgende im Umlauf:

- 2 Vernehmlassungen zu den Teilrevisionen des Personalrechts und den Ausführungsbestimmungen des PR betreffend Beendigung Arbeitsverhältnis

Grundsätzlich strebt der Stadtrat bei diesem Thema eine Verschärfung an. Er will, das grundsätzliche Recht auf Weiterbeschäftigung nach unrechtmässiger Kündigung aufheben und nur noch Entschädigungen zahlen. Die Stossrichtung geht grundsätzlich dorthin, dass Mitarbeitende einfacher entlassen werden können. Die KPV hat sich in ihrer Stellungnahme klar gegen diese Pläne gewandt und hat gefordert das Prinzip der Weiterbeschäftigung beizubehalten. Eine angepasste Vorlage geht nun in die Kommission des Gemeinderats.

An der Verbandsleitungssitzung wurden im Weiteren folgende Themen behandelt:

- Die Pensionskasse ist immer Thema in der VL der KPV. Besprochen wurden v.a. die anstehenden Wahlen in den Stiftungsrat. Zudem wurde beschlossen, dass im Stiftungsrat ein Antrag eingereicht werden soll, der für ältere Arbeitnehmende tiefere Beitragssätze vorsieht, dass gleichzeitig aber das Eintrittsalter in die PKZH schon vor dem Alter von 25 Jahren eingeführt werden soll. Diese Änderungen sollen bei der nächsten Änderung des Vorsorgereglements als Antrag eingegeben werden.
- Eine Sitzung in der paritätischen Arbeitsgruppe fand bis zur KPV-Sitzung keine statt.

Harald Tarnowski
Aktuar

Pensionskasse Stadt Zürich (PKZH)

Deckungsgrad, Performance

Die PKZH verfügte Ende 2017 über ein Kapital von 17.3 Milliarden Franken und einen Deckungsgrad von 117.8%. Die sehr gute Rendite des Pensionskassenvermögens im Jahr 2017 von 8.6% fand anfangs 2018 die erhoffte Fortsetzung der guten Rendite von 2017. Leider bremste die positive Entwicklung Ende 1. Quartal und schlug sogar in eine negative Performance.

Per 31. Juli 2018 verfügt die PKZH über folgende Kennzahlen:

Vermögen: 17.29 Milliarden Franken

Deckungsgrad: 116.4 %

Anlagerendite seit anfangs Jahr 2018: +0.3%

Mit den oben aufgeführten Zahlen möchte ich die zwei wichtigen Begriffe „Soll-Rendite“ und „Negativen Cash flow“ erklären.

Die PKZH verfügt wegen ihrer Altersstruktur über einen negativen cash flow, d.h. die Rentenzahlungen sind höher als die Beitragszahlungen von Arbeitgeber und Arbeitnehmer, dadurch vermindert sich das Kapital der PKZH.

Um diesen Kapitalabfluss auszugleichen muss auf dem Kapital der PKZH eine sog. Soll-Rendite erwirtschaftet werden. Mit dieser Soll-Rendite kann der Deckungsgrad stabilisiert werden. Für das Jahr 2018 beträgt die Soll-Rendite 2.8%. Bis zum 31.7.2018 hätte eine Anlagerendite von 1.6% erreicht werden müssen. Durch die Anlagerendite von 0.3% seit Anfang Jahr ist der Deckungsgrad gegenüber Ende 2017 gesunken.

Stiftungsratswahlen

Samuel Wüst ist im Wahlkreis Hochbau- und Tiefbau-/ Entsorgungs-Departement in stiller Wahl für die Amtsperiode 2019 bis 2022 wieder gewählt. Im Wahlkreis der Pensionierten findet wieder ein Wahlgang statt. Der bisherige Stiftungsrat aus dem Wahlkreis des Sozialdepartementes will den Sitz von René Büttiker im Wahlkreis der Pensionierten erobern.

Während ich diese Zeilen schreibe sind die Stiftungsratswahlen im Wahlkreis der Pensionierten in vollem Gange. Meine Wahlwerbung ist verschickt, meine Argumente zur Wiederwahl auf meiner Home Page www.buettiker.org aufgeführt und die Wahlunterlagen von der PKZH sind bei den Wählerinnen und Wähler eingetroffen.

Ich erwarte, dass meine Argumente und die Unterstützung von allen im Stiftungsrat vertretenen Personalverbänden und Gewerkschaften meine Wiederwahl ermöglichen.

Die Ergebnisse werden anfangs Oktober 2018 auf der Home Page der PKZH publiziert und den Wählern per Post zugestellt.

René Büttiker

7. Pensionierten Ausflug

Besuch im Weingut Lattenberg

Der 7. Pensionierten-Ausflug der TVSTZ fand am 6. Juli 2018 bei kühlem, regnerischem Wetter im Weingut Lattenberg in Stäfa statt. Es nahmen 26 Mitglieder teil. Die Weinbauer Vater und Sohn Honegger führten die Teilnehmer, aufgeteilt in zwei Gruppen durch den Rebberg und den Weinkeller vom Weingut Lattenberg. Am Rundgang durch den Rebberg von Ruedi Honegger und an der Kellerführung von Reto Honegger wurde ausführlich über den Weinbau und die Kelterung der Zürichsee-Weine berichtet.

Die interessanten theoretischen Informationen aus der Rebbau- und der Kellerführung konnten an der anschliessenden Wein Degustation mit den unterschiedlichen Weissweinen begutachtet und verglichen werden.

Bei Wurst, Brot und Wein aus dem Weingut Lattenberg fanden unter dem schützenden Scheunendach, an hübsch dekorierten Tischen angeregte Gespräche unter den ehemaligen Arbeitskollegen statt.

Bericht: René Büttiker

T V ST Z



TECHNISCHE VEREINIGUNG DER STADT ZÜRICH



Werben Sie in unserem Interesse neue Mitglieder an.

**Je mehr Mitglieder unser Personalverband hat,
desto wirkungsvoller können wir Sie vertreten.**

Gemeinsam sind wir stark!

TECHNISCHE VEREINIGUNG DER STADT ZÜRICH
8000 ZÜRICH
WWW.TVSTZ.ORG

Mitgliedschaft in der TVSTZ nach der Pensionierung

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Die Entwicklungen der letzten Jahre haben bewirkt, dass die Rücktritte aus dem Erwerbsleben im Alter von 58 bis 65 Jahren individuell erfolgen. Aus diesem Grunde kennen wir Ihren Pensionszeitpunkt nicht und gelangen deshalb mit diesem Schreiben an Sie.

Die technische Vereinigung der Stadt Zürich kennt gemäss ihren Statuten Aktivmitglieder, Pensionierte und Ehrenmitglieder, welche alle die gleichen Rechte geniessen. Die Vereinigung vertritt die Interessen aller gegenüber den Arbeitgebern und den politischen Organen. Ganz speziell engagiert sie sich in der Pensionskasse. In der PKZH sind die Pensionierten explizit durch René Büttiker im Stiftungsrat vertreten. Im Weiteren sind die verschiedenen Anlässe und Exkursionen eine beliebte Gelegenheit die ehemaligen Kollegen/innen zu treffen.

Der Vorstand ist interessiert, sie als Pensionierte/r in der technischen Vereinigung willkommen zu heissen. Der Jahresbeitrag beträgt im Gegensatz zu den Aktiven Fr. 40.-. Um einen nahtlosen Übergang zum reduzierten Beitrag zu gewährleisten, bitten wir Sie dem Vorstand oder dem Delegierten der Dienstabteilung, sobald bekannt, den Pensionszeitpunkt zu melden. Das Administrative wird dann durch den Vorstand erledigt. Durch ihre Mitgliedschaft bewahren Sie sich ihre persönlichen finanziellen Interessen und leisten ausserdem einen wertvollen Beitrag zur Solidarität mit unseren Aktiven, denn Grösse ist auch in unserem Bereich von Bedeutung und stärkt das Durchsetzungsvermögen der TVSTZ.

Freundliche Grüsse
TECHNISCHE VEREINIGUNG
DER STADT ZÜRICH

Samuel Wüst
Präsident

Herbstveranstaltung 2018



Umsteigen lohnt sich.

Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) sind neben den SBB der grösste Anbieter von Transportdienstleistungen im Zürcher Verkehrsverbund (ZVV). Die VBZ bieten den Menschen der Stadt Zürich und der umliegenden Regionen eine qualitativ hochstehende Versorgung mit dem öffentlichen Nahverkehr, während 365 Tagen im Jahr, mindestens 20 Stunden am Tag.

Die Fahrzeuge der VBZ Züri-Linie legen täglich über 90'000 Kilometer zurück. Sie fahren jeden Tag mehr als zwei Mal um die Erde. Über 800'000 Fahrgäste pro Tag erreichen ihr Ziel pünktlich und zuverlässig. Bis zu 400 Fahrzeuge sind gleichzeitig auf dem Zürcher Netz unterwegs.

Der Unternehmensbereich Technik unterhält und bewirtschaftet zu wettbewerbsfähigen Bedingungen verkehrssichere, umweltverträgliche und technisch zuverlässige Verkehrskomponenten für den öffentlichen Verkehr: Busse, Schienenfahrzeuge, Haltestelleneinrichtungen sowie Betriebs- und Kommunikationssysteme.



Wann: 23. Oktober 2017

Besammlng: 17.15 Uhr

Dauer der Führung: ca. 1.5 Stunden, anschliessend gibt es einen Apéro

Ort: Verkehrsbetriebe Zürich, Luggwegstrasse 65 8048 Zürich

Adressen

Vorstand

Name	Funktion	Dienstabt.	Telefon	Mail
Wüst Samuel*	Präsident	TAZ	044 412 41 73	samuel.wuest@zuerich.ch
Büttiker René *	Beisitzer	ehem. IMMO	044 920 30 30	rene.buettiker@gmx.ch
Fuchs Martin	Veranst.	VBZ	044 434 42 56	martin.fuchs@vbz.ch
Tarnowski Harald *	Aktuar	WVZ	044 435 22 81	harald.tarnowski@zuerich.ch
Girsperger Christoph	Kassier	ewz	058 319 49 02	christoph.girsperger@ewz.ch
Bruggmann Harry *	Vertr. Pens.	ehem. VBZ	044 740 42 32	harry.bruggmann@gmx.ch

* Mitglieder der Verbandsleitung KPV

Delegierte

Ochsner Michael *	VBZ	044 434 48 57	michael.ochsner@vbz.ch
Busenhart Christoph *	ewz	058 319 42 06	christoph.busenhart@ewz.ch
Steiner Felix	360°		felix.steiner@energie360.ch
Schlotterbeck Hans	AHB	044 412 29 58	hans.schlotterbeck@zuerich.ch
Hardmeier Hans-Rudolf *	ERZ	044 645 53 44	hans-rudolf.hardmeier@zuerich.ch
Bucher René	AfB	044 412 28 64	rene.bucher@zuerich.ch
Braun Christoph	TAZ	044 412 25 23	christoph.braun@zuerich.ch
Imhof Adrian	SRZ	044 411 28 47	adrian.imhof@zuerich.ch
Ramseier Fritz	WVZ	044 415 23 26	fritz.ramseier.wvz@zuerich.ch
Büchler Jürg	DAV	044 411 88 85	juerg.buechler@zuerich.ch
Oertig Rachel	IMMO	044 412 43 89	rachel.oertig@zuerich.ch
Lang Candid	Stapo	044 295 46 24	candid.lang@for-zh.ch

* Delegierte KPV

Rechnungsrevisoren

Martinelli Antonio	ewz	058 319 49 31	antonio.martinelli@ewz.ch
Hotz Andreas	VBZ	044 434 40 08	andreas.hotz@vbz.ch
Padrutt Rosalind	IMMO	044 412 44 53	rosalind.padrutt@zuerich.ch

Protokollprüfer

Nussbaum Susanne	TAZ	044 412 22 85	susanne.nussbaum@zuerich.ch
Benz Michael	360°	043 317 21 31	michael.benz@energie360.ch